

Protokoll der Sitzung des Schulvorstandes

Mittwoch, 01.06.2016

17.00 Uhr – 18.30 Uhr

TOP 1: **Geschäftsordnungsfragen**

- Frau Schwedt begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
- Rückmeldung zum Protokoll der Sitzung vom 14.10.2015:
 - Die Anschaffung neuer Stühle für die 10. Klassen in den Räumen der Hauptschule ist auf dem Weg. Außerdem hat die Stadt Malerarbeiten bewilligt.
 - Die Unterrichtsversorgung verbessert sich im kommenden Schuljahr durch die neuen Kollegen deutlich. Sie liegt bei fast 100 Prozent.
 - Möglicherweise bildet sich eine Arbeitsgemeinschaft „Jugend forscht“ zusammen mit dem Gymnasium.

TOP 2: **Rückmeldungen Schulentwicklung SchILf**

- Abstimmung über die Änderung der Rhythmisierung (s. Anlage Beschlussvorlagen)
 - Offener Anfang: Der zweite Satz wird abgeändert auf: „Schulbeginn ist um 08.05 Uhr.“ Der Schulvorstand stimmt der Änderung ohne Gegenstimmen zu.
 - Mittagspause: Der Schulvorstand stimmt der Verschiebung des Beginns der 7. Stunde auf 14:00 Uhr und damit einer verbindlichen Mittagspause von 35 Minuten bei zwei Gegenstimmen zu.
 - Handyregelung: Der Schulvorstand stimmt der Beibehaltung der Handyregelung ohne Gegenstimmen zu. Ergänzung: Zu unterrichtlichen Zwecken darf die Handynutzung vom Lehrer erlaubt werden.
- Klassenlehrerwechsel: Das jetzige System soll beibehalten werden. Eine Evaluation unter SchülerInnen hat ergeben, dass ein Wechsel nach zwei Jahren sinnvoll ist.
- Beratung/Sozialtraining: Mit der Pensionierung von Frau Spangenberg ist Herr Windwehr als Beratungslehrer für die gesamte Schülerschaft der RS Süd zuständig. Die Beratungssituation ist unbefriedigend, besonders, da der gefühlte Bedarf steigt und es in Buxtehude keinen Schulpsychologen mehr gibt. 2 Stunden Sozialtraining in Jahrgang 5, Fortbildungen der Klassenlehrer (v.a. „Lions Quest“) und die Einführung von Klassenräten sollen diese Situation etwas entschärfen.
- WPK/Profilkurse: Die Wahlpflicht- und Profilkurse sollen wie gehabt laufen.
- Herausforderung 2016/17: Herr Burghard stellt das Konzept vor. 2017 soll *Herausforderung* noch einwöchig vom 12. bis zum 18.06. stattfinden, 2018 dann zweiwöchig. SchülerInnen, die nicht an *Herausforderung* teilnehmen, machen ein soziales Praktikum, welches sie sich selbstständig suchen. Das Fach *Herausforderung* ist mit 1 Stunde in der Stundentafel verankert, das WiPro wird dafür auf 3 Stunden gekürzt. Die SchülerInnen bewerben sich mit einer Bewerbungsmappe, über die Zusage zur Durchführung entscheidet das Herausforderungsteam, bestehend aus jeweils einer Person aus Schulleitung, Lehrerkollegium, Schulelternrat und Schülerrat. Weitere Aufgabe dieses Teams ist die

Koordination der *Herausforderung*. Die Ansprechpartner der SchülerInnen sind die Coaches. Die sechs Lehrer betreuen die SchülerInnen während der Präsenzzeiten und der Freiarbeit. Anmerkung aus dem Schulvorstand: Die auf 75€ beschränkten Kosten werden als zu gering bewertet, wenn Begleiter mitversorgt werden müssen. In diesem Fall sollte der Betrag auf 90€ erhöht werden, für SchülerInnen ohne Begleitung soll es bei 75€ bleiben. Außerdem sollte ein Elternbrief zur Beruhigung der Eltern erstellt werden. Es wird vorgeschlagen, diesen als Bestandteil der Bewerbungsmappe vorzuschreiben. Der Schulvorstand stimmt dem Konzept ohne Gegenstimmen zu.

TOP 3: **Verschiedenes**

- Für den 5. Jahrgang gibt es bereits 103 Anmeldungen inklusive 8 Koop-Kindern der Lebenshilfe. Demzufolge wird es vier 5. Klassen, davon zwei Koop-Klassen, geben.

Die nächste Schulvorstandssitzung findet am 21.09.2016 um 17.00 Uhr statt.

Protokoll: Sandra Goos